

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



seit Anfang April ist die Zahl der Corona-Patienten der RoMed Kliniken relativ stabil. Wir haben das sehr gut im Griff und dabei hat sich auch gezeigt, wie wichtig die täglichen Sitzungen der Expertengruppen sind.

Offen wird diskutiert, wie nachgesteuert werden kann und welche weiteren Maßnahmen angestoßen werden. Der gegenseitige Informationsfluss und die Rückmeldungen, die sich im Austausch mit anderen Kliniken ergeben sind ebenso wertvoll wie die Informationen aus der Führungsgruppe Katastrophenschutz. Im Experten-Gremium wird z. B. auch diskutiert, welche Stationen



Patientenversorgung in Rosenheim, Station 4-2-West

Wir bitten Sie Ihre Fragen zum Umgang mit dem Corona-Virus an unsere Experten-
gruppe zu schicken: info.corona@ro-med.de

möglicherweise geeignet sind, um in eine Intensivstation mit Beatmungsplätzen umgerüstet zu werden. Hier sind unsere Fachbereiche wie Medizintechnik und Elektrotechnik gefragt, wenn es um Sauerstoffanschlüsse und eine sichere Stromversorgung geht.

Wie ist die Lage bei RoMed? Zwischenzeitlich sind zwei weitere Stationen in Rosenheim (6-E-Nord und 4-4-W) für Covid-Patienten frei gemacht und umgerüstet worden.

Wir haben derzeit 44 high-care Beatmungsplätze in den RoMed Kliniken verfügbar.

Auf Hochtouren laufen die Schulungen für unser Pflegepersonal. Der Einsatz von Beatmungsgeräten ist höchst komplex und die Trainings tragen dazu bei Unsicherheiten zu reduzieren und einen routinierten Umgang zu entwickeln.

Auf Initiative der Bayerischen Staatsregierung gibt es seit April für das Personal eine kostenfreie Verpflegung. Wir wollen, dass Sie bei aller psychischer und körperlicher Belastung wenigstens umsonst essen und trinken können.

Beruhigend ist auch, dass die Kinderbetreuung – vom Kindergartenalter bis einschließlich 6. Klasse – in den Osterferien weiter gesichert ist. Die Betreuungszeiten erstrecken sich, wie bisher, auf die üblichen Kindergarten- bzw. Unterrichtszeiten.

Die Versorgung von Patienten in der Corona-Krise ist aufgrund der umfangreichen Hygienemaßnahmen und der teilweise deutlich erhöhten Patientenzahlen in den Notaufnahmen und Intensivstationen sehr belastend – seelisch wie körperlich. Für Ihre Gesundheit brauchen Sie unbedingt Erholungsphasen zur Regenerati-

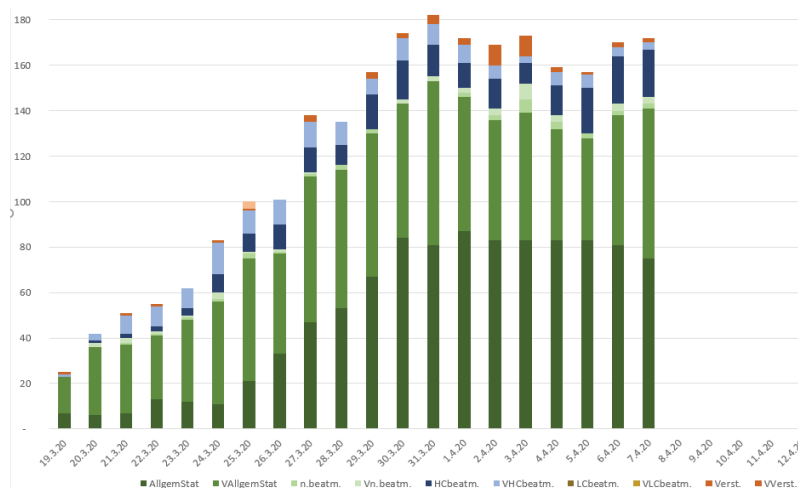
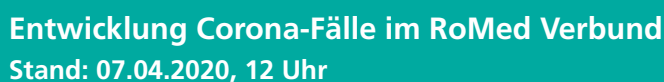
on. Vorbeugend haben wir deshalb auch für alle Kolleginnen und Kollegen an allen Standorten eine Auswahl an psychosozialen Unterstützungsangeboten zusammengestellt. Kontaktdaten und Ansprechzeiten finden Sie in diesem Newsletter und im Intranet unter Corona, Mein Arbeitsplatz.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle, die hier konzentriert und gefestigt Hand in Hand zusammenarbeiten.

Im Namen der Geschäftsleitung
Ihr

J. Dunn-L

Dr. Jens Deerberg-Wittram



Psychosoziale Unterstützung für Mitarbeiter während der Corona-Krise

Alle RoMed Kliniken

Helpline PSUakut
089 / 54 55 84 40
helpline@psu-akut.de
täglich 8-21Uhr



*Kostenfreie Telefonberatung für
Mitarbeiter*innen im bayerischen
Gesundheits- und Rettungswesen*

**Krisenhotline kbo
Inn-Salzach-Klinikum**

08071 / 71 96 42
täglich 8-16Uhr

Fr. Dr. Katharina Feldker,
Psychologische Psychotherapeutin



**Hotline
Schön Klinik**

030 / 21 78 99 32
täglich 10-17Uhr

Dipl. Psychologen und
Psychologischen Psychotherapeuten



**Kriseninterventionsgespräche
(Gruppe/Einzel)**
nach Vereinbarung
Dr. Lothar Katz
*kath. Priester, Arzt und
Psychotherapeut*
0179 / 6732634
mail@lotharkatz.de



Psychiatrie / Traumatherapie: -6142 // Fr. Dr. Drews
Di/Do/Fr 9-13:30Uhr, Sprechstunde 12-13Uhr / Haus 4, 5.OG

Psychologie: -3767 // Fr. Weinhold & Hr. Navratil
Mo-Fr 9-10Uhr und 12.30-13.30Uhr / Haus 1, 6.OG Raum 617

Seelsorge: -7782 // Hr. Klinger, Hr. Fuchs & Kollegen

Ethikgruppe: -3839 // Hr. Foros, Dr. Schnitzenbaumer, Fr. Hantl



Psychologie: -174
Fr. Herber
Di-Fr 9-14Uhr / Raum U 309



siehe oben



Psychologie: -7214
Fr. Bartelt
Sprechstunde mittwochs